

Vorwort zur 4. Auflage

Als ich 2017 vom Verlag informiert wurde, dass die 4. Auflage vorbereitet werden müsse, wunderte ich mich zunächst: Hat sich wirklich so viel geändert? Doch dann überschlugen sich die Ereignisse.

Zunächst bewirkte das Pflegestärkungsgesetz III eine Änderung des Heilpraktikergesetzes, zum 22.03. 2018 treten die neuen bundeseinheitlichen Überprüfungsrichtlinien in Kraft.

Im Juli 2017 sorgte ein Heilpraktiker für negative Schlagzeilen. Auch wenn es sich hier um einen höchst bedauerlichen Einzelfall handelt, mussten und haben wir, auch mit professioneller Hilfe, entsprechend darauf reagiert. Immerhin konnten wir feststellen, dass wir Heilpraktiker in der breiten Öffentlichkeit und in der Bevölkerung doch sehr respektiert und auch erwünscht sind.

So waren 2015 in Deutschland ca. 47 000 Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker tätig, die nach den Unterlagen des Bundesamtes für Statistik ca. 1 Milliarde € Umsatz erwirtschafteten. Eine repräsentative Umfrage, die der BDH 2017 durchführte, ergab, dass mehr als die Hälfte davon von sog. Selbstzahlern aufgewendet wird – was die gesetzlichen Krankenkassen (GKK) deutlich entlastet. Viele der Patienten sind zudem privat krankenversichert, sodass den GKK keine Kosten entstehen. In unseren Praxen finden jährlich ca. 46 Millionen Behandlungen (Patientenkontakte) statt, wobei unsere Umfrage 2017 ergab, dass ca. 32 000 Kolleginnen und Kollegen u. a. auch invasive Verfahren anwenden.

Die Heilpraktikerpraxen sind also ein wichtiger Bestandteil der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland. Diese Zahlen und auch die o. g. Statistik machen nach meiner Einschätzung deutlich, dass das Heilpraktikerwesen selbst gesund ist und funktioniert und dass wir das Vertrauen, das die Politik uns bisher entgegengebracht hat, verdienen! Die sehr seltenen und aus unterschiedlichen Gründen problematischen Fälle und die wenigen „schwarzen Schafe“ zeigen, dass wir uns mehrheitlich unserer Verantwortung bewusst sind und uns seriös aus- und weiterbilden. Dieses Buch soll dem Aufbau einer gesetzeskonformen und qualitativ hochwertigen Praxis dienen und gewidmet sein.

Gelsenkirchen, im September 2018

Siegfried Kämper

* Hinweis

Die mit  gekennzeichneten Vorlagen, Muster schreiben etc. sind über den Online-Bereich zu diesem Buch (www.haug-verlag.de/kaemper) abrufbar.

Anmerkung zu den Meldeformularen: Da diese ständig weiterentwickelt werden, ist in der 4. Auflage dieses *Praxishandbuches* nur die jeweils erste Seite des Formulars zur Ansicht abgebildet. In den Abbildungslegenden sind dazu die Internetadressen der jeweiligen Anbieter angegeben, damit sich derjenige, der das Formular benötigt, dort die aktuellste Fassung besorgen kann.

Vorwort zur 1. Auflage

Begleitend zu meiner Vortragsserie mit dem Thema „Praxismanagement“ brachte ich 1999 eine Loseblattsammlung heraus, die als **BDH-Praxis-handbuch** erschienen und seitdem von mehr als 3 000 Kollegen angenommen und benutzt worden ist. Das Praxishandbuch war ein wichtiger Baustein in den Bemühungen des Bund Deutscher Heilpraktiker e.V. (BDH), das Thema Qualitätssicherung für den Heilpraktikerberuf zu etablieren. Das Loseblattwerk wurde über den BDH abgegeben und erfreute sich großer Beliebtheit. Es enthielt die aktuellen Gesetzesentwicklungen ebenso wie alle für eine ordnungsgemäß geführte Praxis notwendigen Formblätter, Checklisten sowie Arbeits-, Verfahrens- und Betriebsanweisungen, die ich für meine Praxis angelegt und gesammelt hatte. Diese sollten als Muster dienen, wie man ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement aufbauen kann. Es folgten in den nächsten Jahren sechs Updates des Praxishandbuchs, die sicherstellen sollten, dass die Nutzer die gestiegenen Anforderungen und Verpflichtungen aus dem Bereich Hygiene und Medizinprodukte-Recht kannten und stets erfüllen konnten.

Mit der Zeit stellte sich heraus, dass die Herausgabe des Praxishandbuchs in Eigenregie durchaus Grenzen hat. So war die ursprüngliche Gliederung nicht auf den inzwischen gewachsenen Umfang ausgelegt und die Erstellung und das Einpflegen der Updates wurden immer problematischer. Das Gesamtwerk enthielt zwar die Werkzeuge für ein praxiseigenes Qualitätsmanagement. Die optimale Nutzung dieser Handwerkszeuge erschloss sich jedoch nur dann leicht, wenn man meine Vorträge hierzu gehört hatte. Was war also zu tun?

Bei genauer Betrachtung der Publikationen zum Thema **Praxisorganisation und -manage-**

ment für Heilpraktiker musste ich feststellen, dass es bisher kein kompaktes Buch gab, das dem Heilpraktiker alle für die Praxisführung notwendigen Informationen liefert. Es gab Werke, die einzelne Aspekte abdeckten, aber keines, das wirklich umfassend und praxisbezogen war. So wurde die Idee zu diesem Buch geboren. Von der Idee zur Umsetzung ist es jedoch häufig ein langer und aufwendiger Weg.

Das vorliegende Buch verdankt einigen lieben und sehr engagierten Menschen seine Existenz! Mir wäre es persönlich nicht möglich gewesen, Ihnen meinen Erfahrungsschatz aus 30 Jahren so übersichtlich und umfassend in dieser gewinnbringenden Weise zur Verfügung zu stellen.

Gabriele Müller, ehemalige Programmbereichsleiterin Komplementärmedizin der MVS Medizinverlage Stuttgart, erkannte den Bedarf für das Buch und seine Themen. Sie verpflichtete mich nicht nur, sondern erarbeitete mit mir die Struktur des Buches, prüfte, strukturierte und bearbeitete Teile meines Manuskripts.

Christiane Thoms und Christian Böser, die Redakteure der Deutschen Heilpraktiker Zeitschrift (DHZ), mit denen mich nun ebenfalls seit einigen Jahren eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet, bearbeiteten große Teile meiner Roh-texte und formten sie so wunderbar, und zwar inhaltlich, strukturell und sprachlich.

Diese Bereitschaft ist besonders hervorzuheben, weil alle drei durch meine Beiträge in der Deutschen Heilpraktiker Zeitschrift wussten, was auf sie zukommen würde. Die Zusammenarbeit mit diesen drei Menschen war jedoch nicht nur fruchtbar, wie das Werk belegt, sondern hat mir enorm viel Freude bereitet. Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, mag nicht sofort ersichtlich sein,

wie viele Stunden und Tage an Arbeit in diesem Buch stecken. Dass dies für mich neben all meinen anderen vielfältigen Verpflichtungen möglich und nicht ermüdend oder erschöpfend war, liegt an der Menschlichkeit und Güte der Mitwirkenden.

Es erfüllt mich mit Freude, Stolz und tiefer Dankbarkeit, das fertige Manuskript zu sehen und Ihnen das Buch in die Hand geben zu dürfen. Ich

wünsche Ihnen nun, dass das Buch und die begleitenden Materialien Ihnen eine Unterstützung für Ihren Praxisalltag sein werden, und bin Ihnen dankbar, wenn Sie mir Anregungen und Wünsche für eine eventuelle Folgeauflage zusenden wollen.

Gelsenkirchen, im August 2010

Siegfried Kämper